

## Neue Mitglieder der National Academy of Sciences

Die amerikanische National Academy of Sciences hat vor kurzem 84 neue Mitglieder und 21 neue auswärtige Mitglieder aufgenommen, darunter **Robert Car** (Princeton University), **Richard A. Friesner** (Columbia University, New York), **Peidong Yang** (University of California, Berkeley)<sup>[1a]</sup> und **Stefan W. Hell** (Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttingen).<sup>[1b]</sup> Wir stellen im Folgenden drei der neuen Mitglieder vor.

**Hongjie Dai** (Stanford University) studierte an der Tsinghua-Universität in Peking und an der Columbia University und promovierte 1994 bei Charles M. Lieber an der Stanford University. 1995–1997 war er Postdoc bei Richard Smalley an der Rice University, und 1997 wechselte er an die Stanford University, an der er jetzt „J. G. Jackson and C. J. Wood Professor of Chemistry“ ist. Er interessiert sich für die Nanowissenschaften mit Blick auf Biologie und Biomedizin, z.B. die Detektion und Bildgebung im NIR-II-Fenster (1000–1700 nm), und für erneuerbare Energien (wie Aluminiumionenbatterien und Elektrokatalyse). In der *Angewandten Chemie* hat er Elektrokatalysatoren für die Wasserspaltung<sup>[2a]</sup> und die In-vivo-Bildgebung im NIR-II-Fenster<sup>[2b]</sup> beschrieben.

**Hide L. Ploegh** (Whitehead Institute for Biomedical Research, Massachusetts Institute of Technology; MIT) studierte an der Rijksuniversiteit Groningen und promovierte 1981 an der Rijksuniversiteit Leiden mit einer Arbeit, die er bei Jack L. Strominger an der Harvard University durchgeführt hatte. 1980–1984 war er Gruppenleiter an der Universität Köln, und 1984–1992 arbeitete er am Nederlands Kanker Instituut in Amsterdam. 1992 ging er als Professor für Biologie ans MIT, und 1997 wurde er „Edward Mallinckrodt Jr. Professor of Immunopathology“ an der Harvard Medical School. 2005 wechselte er ans Whitehead Institute for Medical Research des MIT. In seiner Forschung befasst er sich mit dem Einsatz von Einzeldomänenantikörpern, die aus Antikörpern von Kamelen gewonnen werden, zur Störung von Protein-Protein-Wechselwirkungen in Zellen und für die nichtinvasive Bildgebung bei Immunzellen sowie mit der Entwicklung und Anwendung der bakteriellen Transacylase Sortase A und den Mechanismen der Immunevasion. In *Chemistry—A European Journal* hat er mit Einzeldomänenantikörpern modifizierte Graphenoxid-Nanoblätter vorgestellt<sup>[3a]</sup> und in der *Angewandten Chemie* Antikörper-Wirkstoff-Konjugate.<sup>[3b]</sup>

**Melanie S. Sanford** (University of Michigan) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als ihr der Pure

Chemistry Award der American Chemical Society zugesprochen worden war.<sup>[4]</sup> Sanford gehört dem Academic Advisory Board von *Advanced Synthesis & Catalysis* und dem International Advisory Board des *Asian Journal of Organic Chemistry* an. Vor kurzem wurde sie zudem in die American Academy of Arts and Sciences gewählt.

## Chirality Medal für Andreas Pfaltz

Andreas Pfaltz (Universität Basel) wird 2016 die Chirality Medal erhalten, mit der wesentliche Beiträge zu allen Aspekten der Chiralität gewürdigt werden. Überreicht werden wird die Medaille beim 28. internationalen Symposium über Chiralität. Pfaltz wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er zur Heilbronner-Hückel-Vorlesung eingeladen worden war.<sup>[5a]</sup> Als neueste Arbeit erschien von ihm in der *Angewandten Chemie* ein Bericht über die enantioselektive Heck-Arylierung acyclischer Olefine.<sup>[5b]</sup> Pfaltz ist Mitglied im Editorial Board von *Advanced Synthesis & Catalysis*.

## Kurz gemeldet

**Katharina Kohse-Höinghaus** (Universität Bielefeld) wurde in die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen gewählt. Außerdem erhielt sie den Preis für internationale Zusammenarbeit der chinesischen Akademie der Wissenschaften. Kohse-Höinghaus wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie einen der IUPAC-Preise für Wissenschaftlerinnen auf den Gebieten Chemie und Chemieingenieurwesen erhalten hatte.<sup>[6]</sup>

## Vorgestellt ...



H. Dai



H. L. Ploegh



M. S. Sanford



A. Pfaltz



K. Kohse-Höinghaus

- [1] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 1957; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 1993; b) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, *53*, 12296; *Angew. Chem.* **2014**, *126*, 12494.
- [2] a) M. Gong et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 11989; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 12157; b) S. Diao et al., *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 14758; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14971.
- [3] a) G.-Y. Chen et al., *Chem. Eur. J.* **2015**, *21*, 17178; b) T. Fang, J. N. Duarte, J. Ling, Z. Li, J. S. Guzman, H. L. Ploegh, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2016**, *55*, 2416; *Angew. Chem.* **2016**, *128*, 2462.
- [4] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 801; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 827.
- [5] a) *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 8469; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 8619; b) C. C. Oliveira, A. Pfaltz, C. R. Duarte Correia, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, *54*, 14036; *Angew. Chem.* **2015**, *127*, 14242.
- [6] *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 10763; *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 10951.

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201605263

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201605263